

DIE REGIONALE

Zeitung für die Gemeinden Birstein + Brachtal
Kefenrod-Helfersdorf, Hitzkirchen, Burgbracht
Radmühl • Schönhof

Amtliches Verkündigungsorgan
der Gemeinden
Brachtal + Birstein



27. Jahrgang • Nr. 1298
12. KW / 20.03.2020

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir, die Bürgermeister von Birstein und Brachtal wenden uns heute gemeinsam an Sie, um Ihnen Zuversicht für die nächsten Wochen zuzusprechen, dass wir diese große Herausforderung zur Verlangsamung der Verbreitung des Corona-Virus gemeinsam bewältigen werden. Wir bitten Sie um Verständnis und vor allem um Unterstützung der getroffenen Maßnahmen, die durch die Landes- und Kreisbehörden oder durch unsere Behörden erlassen wurden. Wir unterstützen diese Entscheidungen in vollem Umfang, da sie dazu dienen, Ihre und unsere Gesundheit zu schützen.

Es ist uns bewusst, dass mit diesen drastischen Maßnahmen in Ihre Lebensplanung und Lebensqualität massiv eingegriffen wird. Aber es geht hier um Vorsorge, nicht um eigene Befindlichkeiten, es geht um das Gemeinwohl.

Wir können Sie nur bitten und an Sie appellieren, mit einer selbst auferlegten Disziplin und mit uns gemeinsam zu einer Verlangsamung der Ausbreitung beizutragen. Wir haben eine Pandemie, die sich weiter ausbreitet. Wir alle müssen davon ausgehen, dass es je nach Personengruppen zu unterschiedlichen Krankheitsverläufen kommen kann. Dieser weiteren Verbreitung gilt es durch eine Vermeidung von sozialen Kontakten entgegenzuwirken. Ziel ist es, unserem gut aufgestelltem Gesundheitssystem einen zeitlichen Vorsprung zu geben um wie bisher alle Betroffenen optimal zu versorgen. Daher muss der Verlauf verlangsamt werden und dazu bedarf es der bisher getroffenen Entscheidungen und Maßnahmen. Nur so kann sich die Ansteckungswelle weit über das Jahr hinaus verteilen und denjenigen, welche ärztliche und stationäre Hilfen benötigen, schnellstmöglichst geholfen werden!

Aus diesem Grund sind scheinbar einfache und in der Regel selbstverständliche Dinge, wie Händewaschen, Abstand halten, Verzicht auf Veranstaltungen, Vergnügungen und Partys in dieser Zeit absolut einzuhalten. Das gilt nicht nur für uns selbst, sondern vor allem für die Schwächsten in unserer Gesellschaft. Vor allem sie müssen geschützt werden.

Bitte unterstützen Sie uns in unseren Bemühungen, haben Sie Verständnis für Entscheidungen und Maßnahmen die auch in Zukunft in unsere Lebensqualität eingreifen. Es kann nur für alle von Vorteil sein, insbesondere für Ihre eigene Gesundheit.

Ihre Bürgermeister

Wolfgang Gottlieb

Wolfram Zimmer